

Überlegungen und Fragen zum „4 % - Ökostrom-Ziel“ des neuen EIWOG

Mag. Michael Cervený
Energieverwertungsagentur (E.V.A.)

cervený@eva.ac.at

<http://www.eva.ac.at>



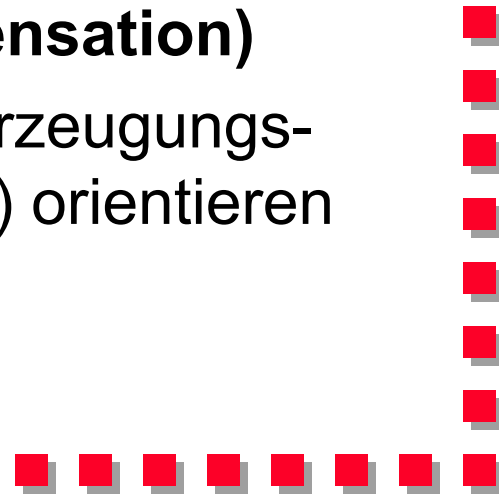
Fördersystem für Ökostrom

▶ Abnahmepflicht des Netzbetreibers

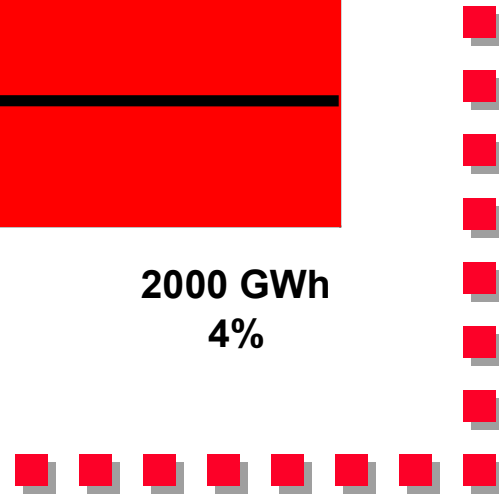
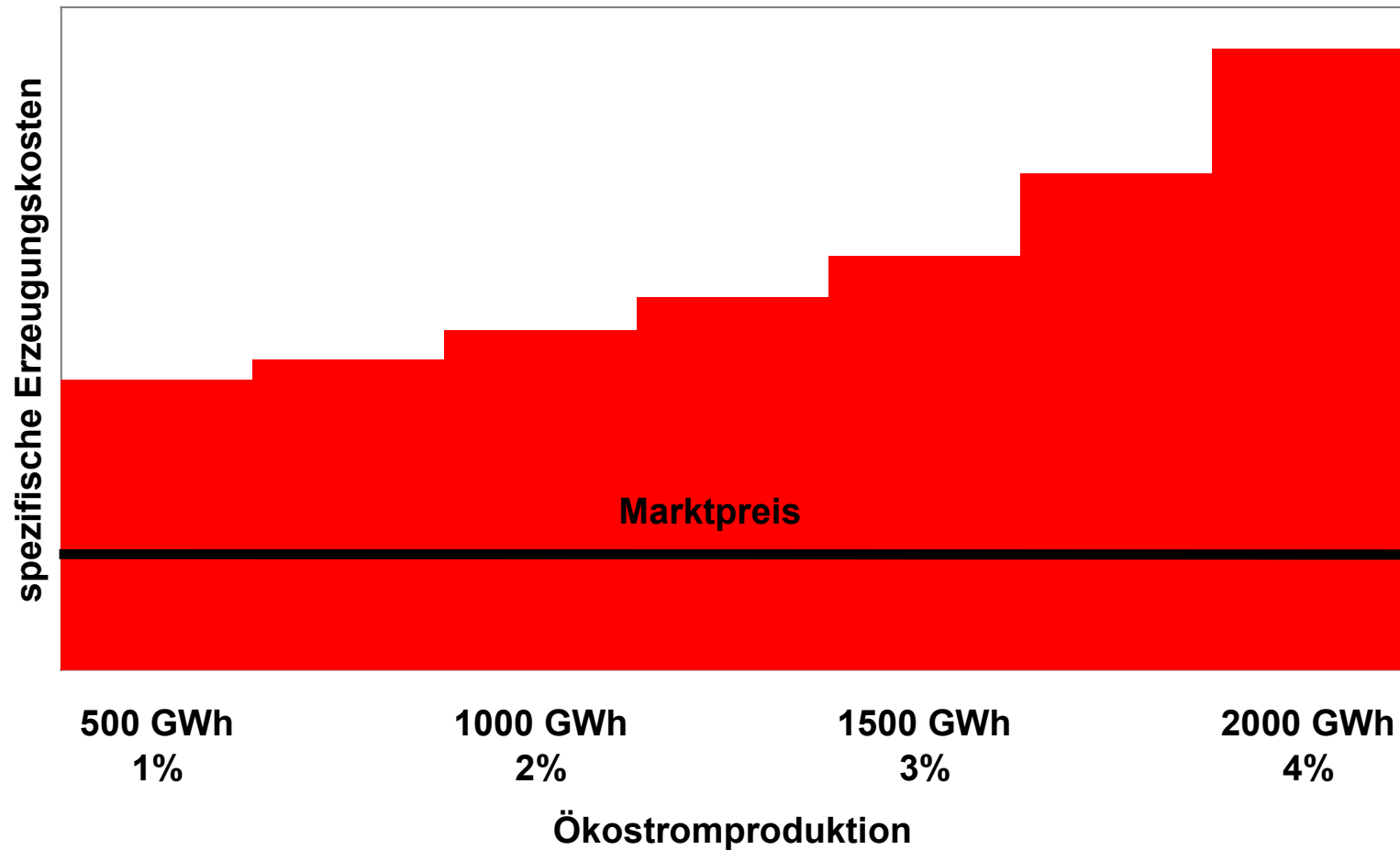
- ab 1.10.2001 mindestens 1 % (ca. 500 GWh),
2003: 2 %, 2005: 3 %, 2007: 4 % (ca. 2000 GWh)
- Ökostrom im Zeitraum 1.10.2001 - 30.9.2002 (??)
Stromabgabe an Endverbraucher 2000 (??)

▶ Netzbetreiber zahlt Einspeisetarif u./od. Ausgleichsabgabe (erhält volle Kompensation)

- Müssen sich an „durchschnittlichen“ Erzeugungskosten“ (Förderungen berücksichtigen) orientieren
- Besser wäre: „Grenzkosten“ statt „durchschnittliche Kosten“



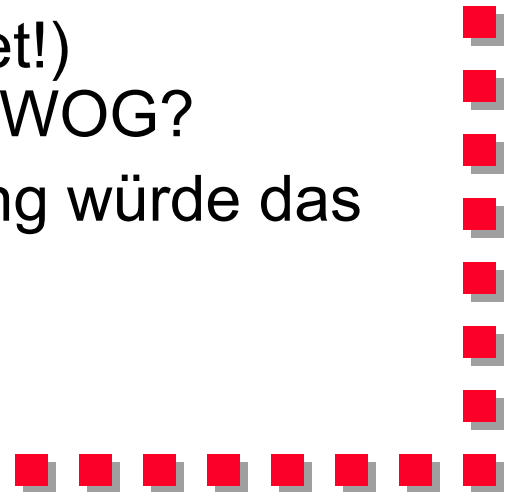
Große Kostenunterschiede bei Ökostromanlagen



Einspeisetarife und Förderungen für Ökostrom in den Ländern

- ▶ **Große Unterschiede in Art und Höhe**
 - Faktor 2,7 (Wind) bis 22,2 (Photovoltaik)
 - siehe: http://www.eva.ac.at/enz/einspeis_at.htm

- ▶ **Derzeit zusätzlich Investitionszuschüsse**
 - siehe: <http://www.eva.ac.at/service/esf/>
 - Rückzug der öffentlichen Hand (Budget!) und 100-prozentige Förderung über EIWOG?
 - Aber: Fonds zur Ökoanlagen-Förderung würde das „duale“ Fördersystem perpetuieren



To-Do's der Bundesländer (wünschenswert: Harmonisierung)

▶ **Ausführungsgesetze:**

- Festlegung des „Anerkennungsverfahrens“
- Definition von „Mischfeuerungsanlagen“ und „Abfall mit hohem biogenen Anteil“
- Fonds zur Ökoanlagen-Förderung
- Definition der Bestimmungsmethode von „Marktpreis“ und „Ausgleichsabgabe“

▶ **VO: Systemnutzungstarif-Zuschläge**

- Dzt. in B, K, N, Oö, W: Zuschläge 0,2 - 1,7 g/kWh

▶ **„Nachbesserung“ bei div. EinspeiseVO**



Ökostrommengen 1998

- ▶ **„Neue“ Erneuerbare: 77,4 GWh**
 - = 0,14 % der Stromabgabe an Endverbraucher bzw. $\frac{1}{29}$ des „4-%-Ziels“

- ▶ **Wieviel haben wir wirklich, wenn jegliche Ökostrom-Produktion an Verteilnetzbetreiber geliefert wird?**
 - **Mindestens das Doppelte, aber weniger als 1 %**



Wie sind die %-Ziele zu erreichen?

▶ Kurzfristig:

- Jegliche Ökostromproduktion (v.a. bisheriger Eigenverbrauch) wird eingespeist
- Zubau v.a. bei Wind

▶ Mittelfristig:

- Kraft-Wärme-Kopplungen mit fester Biomasse
 - notwendig mind. 200 MWel Großanlagen
 - Standort-, Kooperations-, Logistik-, Akzeptanz-, Genehmigungs-, Technologiefragen etc.

Nicht nur kleckern - auch klotzen!

